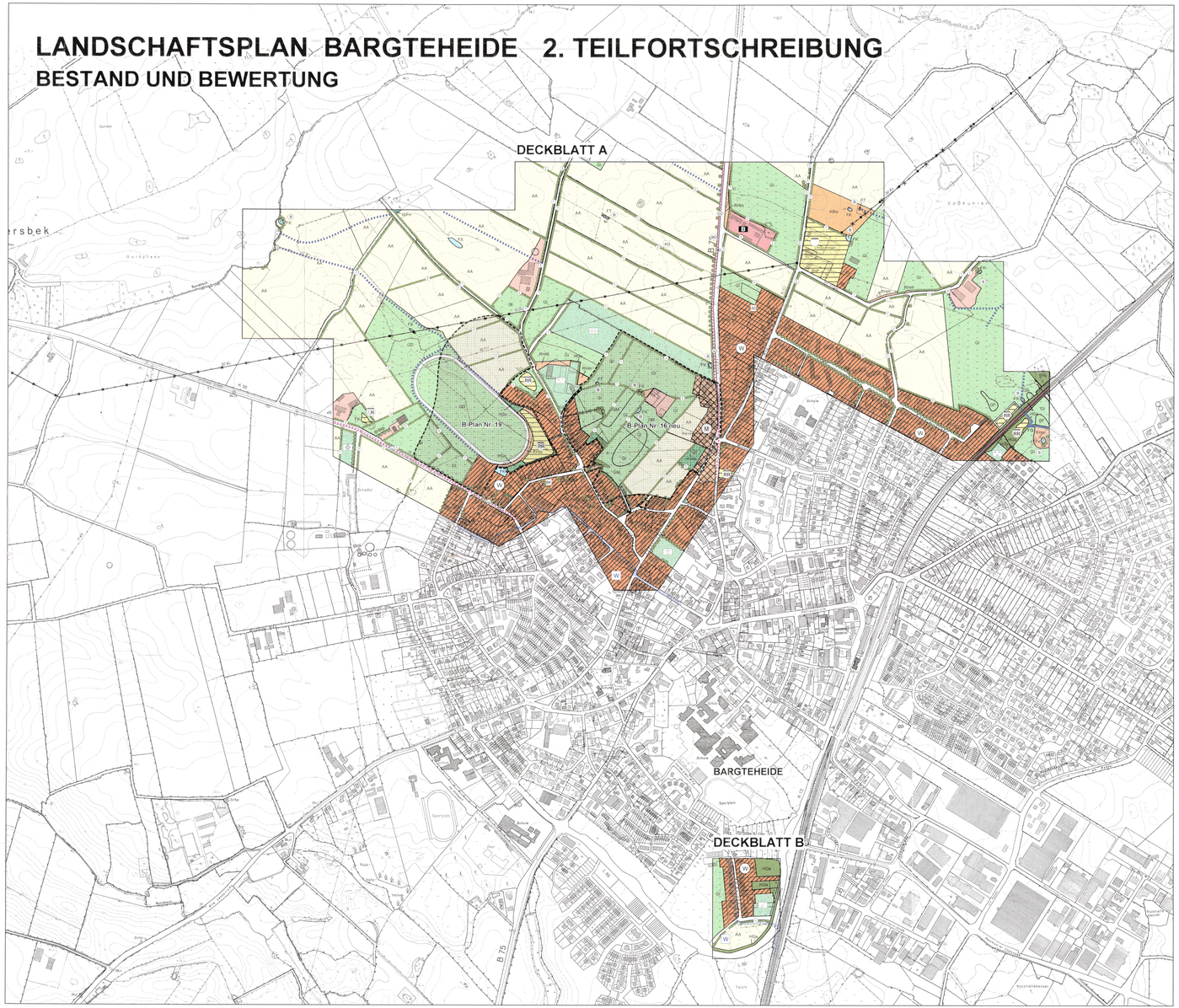
LANDSCHAFTSPLAN BARGTEHEIDE 2. TEILFORTSCHREIBUNG

BESTAND UND BEWERTUNG



ZEICHENERKLÄRUNG

1.0 BIOTOP- UND NUTZUNGSTYPEN

GESETZLICH GESCHÜTZTE BIOTOPE NR. DES BIOTOPS IN § 1 BIOTOPVERORDNUNG

1.1 WÄLDER

1.1.1 Laubwald

Laubwald
WFi Sonstige Laubwälder frischer bis trockener Standorte

1.1.2 Nadelwald

Nadelwald
WFn Nadelforst

1.2 GEBÜSCHE UND KLEINGEHÖLZE, SONSTIGE BAUMSTRUKTUREN

Gebüsche und Kleingehölze
HGs Feldgehölz
HGx Feldgehölz - naturfern — teilweise Nr. 31

HGo Obstwiese
HGoe ehemalige Obstwiese/Gartenbrache, stellenweise periodisch gepflegt

Baumgruppe

Baumreihe, Baumallee

Wallhecke (Knick), Hecke

1.3 FLIESSGEWÄSSER

Fließgewässer
FG Graben

verrohrter Abschnitt eines Fließgewässers

1.4 STILLGEWÄSSER

Stillgewässer
FK Naturnahes Kleingewässer — Nr. 19 oder 21
FX Naturfernes Kleingewässer
FT Tümpel — Nr. 20

1.5 GRÜNLAND

Grünland
GF Feuchtgrünland-artenreich
GI Intensiv-/Ackergrünland
GM Mesophiles Grünland
GD Dauergrünland geringerer Nutzungsintensität

1.6 ACKER UND GARTENBIOTOPE

Acker und Gartenbiotope
AA Acker

1.7 BAUMSCHULE, WEIHNACHTSBAUMKULTUR, OBSTPLANTAGE

Baumschule, Weihnachtsbaumkultur, Obstplantage
ABw Weihnachtsbaumkultur

1.8 RUDERALFLUREN

Ruderalfluren
RHm Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte — teilweise Nr. 31

1.9 DORF- / SIEDLUNGSGEBIET

Wohnbaufläche

Gemischte Baufläche

Landwirtschaftliche Hofstelle

Flächen für den Gemeinbedarf
B Bauhof

Flächen für Ver- und Entsorgung
RR Regenwasserrückhaltebecken
U Umspannwerk

1.10 FREIZEITANLAGEN / GRÜNFLÄCHEN

Grünflächen
Öffentliche Grün- und Parkanlagen
Kinderspielplatz
Dauerkleingärten
Tennisplatz
Schießstand
Kleingartenbrache

1.11 VERKEHRSFLÄCHEN

Verkehrsflächen

Bahn- und Gleisanlagen

Parkplatz
P

Rad- und Fußweg

2.0 ELEMENTE DER HISTORISCHEN KULTURLANDSCHAFT

(Auswahl, weitere Hinweise im Erläuterungsbericht)

Knicks

Kulturdenkmale / Archäologische Denkmale
(vgl. 'Vorhandene Schutzgebiete/Schutzobjekte')

3.0 VORHANDENE SCHUTZGEBIETE / SCHUTZOBJEKTE

B Gesetzlich geschützter Biotop nach § 15a LNatSchG (bei kleineren Flächen erfolgt die Kennzeichnung nur mit B)

Gesetzlich nach § 15b LNatSchG geschützte Knicks

W Wasserschutzgebiet

Kulturdenkmale / Archäologische Denkmale
AO Kulturdenkmal nach § 5 (1) DSchG
BO Kulturdenkmal nach § 1 (2) DSchG
BK Archäologisches Denkmal

4.0 SONSTIGE PLANZEICHEN

Höhenlinie

Böschung

30/110 Kv-Leitung lt. e-on Hanse

30 Kv-Leitung lt. e-on Hanse entfällt

BEWERTUNG BIOTOPTYPEN

Wertstufe	Definitionen / Kriterien	Biotoptypen im Untersuchungsraum
5	**sehr hoher Biotopwert** nicht bzw. kaum regenerierbare sowie von vollständiger Vernichtung bedrohte bis stark gefährdete Biotoptypen sehr seltene und naturnahe Biotope; i.d.R. besonders artenreich mit Vorkommen gefährdeter Arten; Reste der ehemaligen Naturlandschaft, Kultur-Ökosysteme historischer Nutzungsformen	- nicht vorhanden
4	**hoher Biotopwert** schwer bis bedingt regenerierbare sowie stark gefährdete bis gefährdete Biotoptypen naturnaher Biotop mit wertvoller Rückzugsfunktion, extensiv oder nicht (mehr) genutzt und/oder auf Extremstandorten und/oder besonders alt bzw. reif; Gebiet mit lokal herausragender Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz	- Tümpel - Naturnahes Kleingewässer - Wallhecke, Knick, Hecke - Feldgehölz - naturnah
3	**mittlerer Biotopwert** relativ extensiv genutzte Flächen innerhalb intensiv genutzter Räume mit reicher Strukturierung, mit mittlerer Arten- und/oder Strukturvielfalt bzw. auf Standorten mit eher unterdurchschnittlicher Nährstoff- und/oder	- Sonstige Laubwälder frischer bis trockener Standorte - Feldgehölz-Neuanlage - Feldgehölz mit nicht heimischen Arten (naturfern) - Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe - Obstwiese und ehemalige Obstwiese (Gartenbrache) - Feuchtgrünland, artenreich - Frischrasen - halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte - Weihnachtsbaumkultur, strukturreich - Graben - Kleingartenbrache
2	**niedriger Biotopwert** relativ intensiv genutzte Flächen, nicht besonders arten- oder strukturreich, Standorte mit mittlerer Wasser- und guter Nährstoffversorgung; Vorkommen nur noch weniger standortspezifischer Arten;	- Alte Villen / Gebäude mit parkartigen Gärten - Landwirtschaftliche Hofstelle - Grünflächen - Nadelforst
1	**sehr niedriger Biotopwert** intensiv genutzte, stark gestörte und/oder leicht ersetzbare Biotope, extrem artenarm; fast vegetationsarme Flächen auf Standorten mit mittlerer Wasser- und guter Nährstoffversorgung; lediglich für einige wenige Allerweltsarten von Bedeutung	- Intensiv-/Ackergrünland - Acker - Ruderalflächen - Gemischte Bauflächen - Flächen für den Gemeinbedarf - Flächen für Ver- und Entsorgung
0	**äußerst geringer Biotopwert** lebensfeindliche Strukturen, überbaute und versiegelte Flächen	- Verkehrsfläche - versiegelt, gering bzw. unversiegelt - Parkplatz - Bahn- und Gleisanlagen - verrohrte Abschnitte eines Fließgewässers

BEWERTUNG BIOTOPTYPEN

(nach dem Knickbewertungsrahmen des Landes Schleswig-Holstein)

1 hochwertig (artenreicher Gehölzbestand, gut ausgebildete Krautschicht, stabiler Wall)

2 mittelwertig

3 geringwertig (lückiger Gehölzbestand, artenarmer Krautsaum, degradierter Wall)

DATUM	Gez.	ÄNDERUNG / ERGÄNZUNG / VERTEILER
März 2005	Vo.	gemäß Beschluss der Stadtvertretersitzung am 23.09.2004

PROJEKTNAME

LANDSCHAFTSPLAN BARGTEHEIDE 2. TEILFORTSCHREIBUNG

PLANBEZEICHNUNG

BESTAND UND BEWERTUNG

DATUM	PLAN-NR.	PLAN-GR.	GEZEICHNET	BEARBEITET	MAßSTAB
März 2004	L 225 / 1	67 x 141	Vo.	Wie.	1:5.000

AUFTRAGGEBER

STADT BARGTEHEIDE
RATHAUSSTRASSE 26

22941 BARGTEHEIDE

PLANVERFASSER

BRIEN · WESSELS · WERNING GMBH
FREIE LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDLA
ELISABETH-HAASE-STIFTUNG 67 ■ HAUS 1 ■ KARLSTRASSE 34
22564 HAMBURG — 22085 HAMBURG
TEL.: 040/5490 49 55 — TEL.: 040/229464-0
FAX.: 040/5490 49 33 — FAX.: 040/229464-22

PLAN-NR.

1